

Havixbeck, 25.01.2017

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Eikmeyer

Ratsmitglieder

Herr Hans-Gerd Hense  
Herr Dirk Postruschnik  
Herr Dirk Rosenbaum  
Frau Dr. Anja Schirmacher  
Herr Matthias Wesselmann

Sachkundige Bürger

Herr Karl-Heinz Kemmann  
Frau Pina-Britt Wolter

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Sachverständige Bürgerin gem. § 23 DSchG

Frau Birgit Engel-Bangen

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse  
Herr Christian Zarmstorf

zu TOP 8

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Gerda Steinhausen

Sachkundige Bürger

Herr Erich Lefert

Frau Anke Leufgen

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:07 Uhr

Zurzeit befinden sich 8 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Herr Eikmeyer die anwesenden Mitglieder und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Eikmeyer schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 9 „Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen“ vor dem Tagesordnungspunkt 8 „Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck“ zu beraten. Hierdurch soll den anwesenden Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr die Gelegenheit zur Beantwortung von evtl. auftretenden Fragen über Haushaltsansätze für die Feuerwehr im Haushaltsentwurf gegeben werden. Dies betrifft insbesondere die Aufstockung der Ansätze gemäß Änderungsliste.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise ohne formelle Abstimmung zu.

### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 23.11.2016 liegen nicht vor.

### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Stellvertretend für Bürgermeister Gromöller berichtet Frau Böse wie folgt:

#### **TOP 3.1**

##### **Mandatsniederlegung als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof**

Herr Manfred Elies hat mit Schreiben vom 17.01.2017 mitgeteilt, dass er seine Mitgliedschaft als Mitglied im Seniorenbeirat aufgibt und insofern auch nicht mehr als Vertreter des Seniorenbeirates im Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof mitwirken kann. Seitens des Seniorenbeirates liegt uns der Vorschlag vor, Frau Karla Paweletzki als Nachfolgerin für Herrn Elies in den Ausschuss aufzunehmen. Über diese Nachfolgeregelung muss in der nächsten Ratssitzung am 16.02.2017 beraten und ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

### **TOP 4**

#### **Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Bekanntgaben.

### **TOP 5**

#### **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

Seitens des Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

## TOP 6

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

## TOP 7

### **Schaffen eines barrierefreien Zuganges zum Haus Sudhues Hauptstraße 38**

---

Die Verwaltungsvorlage 003/2017 liegt vor.

Frau Böse macht darauf aufmerksam, dass zukünftig bei der Wahl der Tagungsorte der einzelnen Ausschüsse die Barrierefreiheit gewährleistet werden soll, damit älteren Mitbürgern und Bürgern mit Behinderung die Teilnahme an den Sitzungen ermöglicht wird. Sie entschuldigt sich, dass dies heute im Feuerwehrgerätehaus leider nicht berücksichtigt worden sei.

Hierauf geht sie auf die vorliegende Verwaltungsvorlage ein. Sie erläutert, dass die vom Seniorenbeirat beantragte Barrierefreiheit zum Haus Sudhues sowohl aus technischen als auch aus finanziellen Gründen nicht umzusetzen sein werde. Auch innerhalb des Gebäudes müssten Höhenunterschiede überwunden werden, die mit hohen Kosten verbunden seien. Hierdurch werde auch das besondere Ambiente des Gebäudes zum Teil verloren gehen. Aus diesen Gründen spreche sich die Verwaltung gegen den Antrag des Seniorenbeirates aus.

Außerdem macht sie darauf aufmerksam, dass für solche Umbaumaßnahmen keine Mittel in den Haushaltsentwurf 2017 einstellt worden seien.

Die CDU-Fraktion schließt sich dem Beschlussvorschlag der vorliegenden Verwaltungsvorlage an.

Frau Engel-Bangen regt an, die Möglichkeit der Anbringung eines Außenaufzuges mit entsprechenden Kosten zu überprüfen.

Herr Badengoth weist daraufhin, dass der Heimatverein als Mieter des Hauses Sudhues in die Überlegungen miteinbezogen werden sollte. Er unterstütze die Schaffung der Barrierefreiheit zum Gebäude.

Nach kurzer Beratung über die weitere Vorgehensweise, schlägt Herr Eikmeyer vor, dass im Laufe dieses Jahres seitens des Heimatvereins Vorschläge zur Schaffung der Barrierefreiheit am Haus Sudhues der Verwaltung vorgelegt werden sollen, damit diese nach entsprechender Prüfung der Umsetzbarkeit sowie der Vereinbarkeit mit dem Denkmalschutz eine neue Verwaltungsvorlage zur Beratung dem Ausschuss noch in diesem Jahr vorlegen könne.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Hierauf lässt Herr Eikmeyer über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 003/2017 abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Auf die Schaffung eines barrierefreien Parkplatzes und Zugangs zum Haus Sudhues wird verzichtet.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 8

## **TOP 8 Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck**

---

*Anm. der Schriftführerin:*

*Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9 „Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen“ beraten.*

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzender Eikmeyer den neuen Klimaschutzmanager der Gemeinde Havixbeck, Herrn Christian Zarmstorf.

Herr Zarmstorf stellt sich und sein Aufgabenfeld kurz vor.

Nach dem Studium des Umweltingenieurwesens in Höxter habe er bereits bei der Stadt Münster und auch im Ausland (in Kambodscha) berufliche Erfahrungen sammeln können.

Seit November 2016 ist er bei der Gemeinde Havixbeck tätig. Zu seinen Aufgaben gehöre die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in den Bereichen Energieeffizienz, regenerative Energien, Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Mobilität.

Seine Kontaktdaten sind auf der Homepage der Gemeinde Havixbeck einzusehen. Seine Sprechzeiten sind dienstags und donnerstags von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Als nächster Schritt bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sei die Reaktivierung des ehemaligen Arbeitskreises Klimaschutz unter dem Namen Klimazirkel vorgesehen. Hierbei sollen nicht nur die Politik, sondern auch Bürger, Unternehmen und Vereine erreicht werden. Das erste Treffen soll am 21.02.2017 stattfinden, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Es sei angedacht, den Beitrag Havixbecks zur Klimaschutzwoche des Kreises Coesfeld zu planen. Hierbei soll auch über die Angebote des Kreises Coesfeld im Bereich des Klimaschutzes informiert werden. Eine entsprechende Bekanntmachung der Einladung werde rechtzeitig erfolgen.

In der nächsten Sitzung dieses Ausschusses solle die Frage erörtert werden, ob sich die Gemeinde am Klimapakt des Kreises beteiligen solle (*Anm. der Verwaltung: Hierzu liegt bereits ein Antrag der CDU-Fraktion vor; in der nächsten Woche findet eine Informationsveranstaltung beim Kreis Coesfeld statt, so dass anschließend in Form einer Vorlage die wesentlichen Eckpunkte seitens der Verwaltung dargestellt können und die Angelegenheit zur politischen Beratung vorgelegt werden kann*).

Herr Zarmstorf informiert die Ausschussmitglieder des Weiteren über die anstehenden Aktionen innerhalb des Kreises Coesfeld sowie der Klimanetzwerke des Münsterlandes, in denen er mitwirkt.

Hierbei geht er insbesondere auf die Thermographie Aktion ein; Privatpersonen können Thermographie-Aufnahmen ihrer Gebäude erstellen lassen, um energetische Mängel feststellen zu können. Die Anmeldung hierzu könne noch bis zum 31.01.2017 erfolgen.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Eikmeyer um Überprüfung, ob Fördergelder vom Land im Bereich „Gute Schule 2020“ für die energetische Sanierung der gemeindeeigenen Schulgebäude benutzt werden können. Hierzu wird auf die Vorlage der Verwaltung zur Verwendung der Fördergelder verwiesen, die aktuell zur Beratung vorliegt; energetische Maßnahmen sind dort enthalten.

Hierauf bedankt sich Herr Eikmeyer bei Herrn Zarmstorf.

## **TOP 9 Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen**

---

Die Verwaltungsvorlage 006/2017 liegt vor.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen nur auf die Produkte im Haushaltsentwurf einzugehen, bei denen Beratungsbedarf besteht.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu.

### Produkt 0207 Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz

Frau Böse geht auf die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderungsliste im Vergleich zum Haushaltsentwurf 2017, welche als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage 010/2017 beigefügt ist, ein.

Es wird auf folgende 3 Änderungen auf Seite 2 der genannten Änderungsliste eingegangen:

- FFW-008 Erhöhung Ansatz HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) durch weitere Ausrüstung um 20.000 €
- FFW-010 Erhöhung Ansatz Mannschaftstransportwagen (MTF) gemäß Angebot um 15.000 €
- FFH-012 Erhöhung Ansatz für Spülmaschine für Desinfektion und Reinigung von Atemschutzmasken nach Gebrauch um 7.000 €

Frau Böse bittet, diese Korrekturen der einzelnen Ansätze in den Haushalt 2017 aufzunehmen.

Der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr, Herr Christian Menke, geht auf die von der Feuerwehr erwünschten Ansatzserhöhungen zu den einzelnen Positionen ein und erklärt die technischen Vorzüge der anzuschaffenden Geräte.

Nach Klärung von Detailfragen bedankt sich Herr Eikmeyer bei der Freiwilligen Feuerwehr, bei Herrn Menke und bei der Verwaltung für die Bereitstellung der detaillierten Informationen zu den einzelnen Ansätzen noch vor den Haushaltsplanberatungen.

Sodann erfolgt die Abstimmung über das Produkt 0207 mit den drei oben aufgeführten Änderungsvorschlägen der Verwaltung:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen: Ja: 8.

### Produkt 1002 Denkmalschutz und Pflege

Frau Böse berichtet, dass Herr Tigger aus Hohenholte sich bzgl. der Instandsetzungskosten in Höhe von 2.665 € für einen Grenzstein an der Brücke in Hohenholte an die Gemeinde Altenberge gewandt habe. Die Gemeinde Altenberge habe sich bereit erklärt, die Hälfte der Kosten zu übernehmen. Nunmehr stelle sich die Frage, ob seitens der Gemeinde Havixbeck die andere Hälfte der Kosten übernommen werden soll.

Da die Besitzverhältnisse nicht geklärt seien, empfiehlt Frau Böse über eine evtl. Bezuschussung dieses Steines heute nicht abzustimmen und insofern keine Mittel bereit zu stellen.

Es wird über das Produkt 1002 Denkmalschutz und Pflege wie im Haushaltsentwurf dargestellt – ohne Änderungen der Ansätze – abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen: Ja: 8.

### Produkt 1302 Friedhofs- und Bestattungswesen

Unter Nr. 18, Seite 260 „Ordentliches Ergebnis“ macht Herr Eikmeyer darauf aufmerksam, dass das Defizit zwischen 2015 und 2017 um ca. 25.000 € gestiegen sei. Er fragt, ob eine evtl. Gebührenerhöhung das weitere Ansteigen des Defizitbetrages stoppen könne.

Frau Böse erläutert, dass sich die Bestattungskultur in den letzten Jahren verändert habe. Vor allem sei eine Erhöhung der Urnenbestattungen zu beobachten. Noch in diesem Jahr sei geplant, diesem Ausschuss eine neue Gebührenkalkulation, welche auch die Veränderungen in

der Bestattungskultur berücksichtige, zur Beratung vorzulegen. Außerdem solle die Gebührenstruktur verändert werden, durch die Aufteilung auf eine Grund- und eine Nutzungsgebühr.

Hierauf wird über das Produkt 1302 Friedhofs- und Bestattungswesen laut Haushaltsentwurf 2017 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen: Ja: 8.

Sodann wird über den Gesamtbeschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 006/2017 abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2017 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratung am 25.01.2017 anzuerkennen und zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 8

## **TOP 10**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

#### **TOP 10.1**

##### **Frau Dr. Schirmacher: Artenschutzgutachten**

---

Liegt das Artenschutzgutachten für die Beratungen zur 29. Änderung des Flächennutzungsplans, sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windenergie“, bereits vor und kann dieses von der Politik eingesehen werden?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Das Artenschutzgutachten liegt vor und ist Bestandteil der Planunterlagen für das Flächennutzungsplanverfahren. Es kann nach Terminabsprache eingesehen werden.

#### **TOP 10.2**

##### **Dr. Schirmacher: Fällung der Buchen an der K 51**

---

Wann sollen die Buchen an der K 51 am Ortseingang zu Hohenholte gefällt werden? Mit Ratsbeschluss von 2014 sollte ebenfalls an der K 51 eine Buche gefällt werden. Kann der noch verbliebene Stubben zeitgleich mit der Fällung der anderen Bäume ausgefräst werden?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Die Fällung der Buchen ist noch für diese Woche vorgesehen. Ob ein Ausfräsen des Wurzelstubben der Buche ebenfalls in diesem Zeitraum erfolgen soll, muss geprüft werden.

#### **TOP 10.3**

##### **Herr Hense: Änderung B-Plan "Gennerich"**

---

Im Bau- und Verkehrsausschuss am 26.01.2017 wird die Verwaltungsvorlage 001/2017 „5.vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Gennerich“ beraten, in der es um die Errich-

tung von Stellplätzen vor dem Feuerwehrgerätehaus geht. Dabei stellt sich die Frage, wie die beiden vorhandenen Garagen hinter dem Gebäude aktuell genutzt werden.

**Antwort von Herrn Menke:**

Die Garagen werden von der Feuerwehr genutzt; lediglich ein kleiner Teilbereich wird ihm als Mieter zur Verfügung gestellt.

**TOP 10.4**

**Herr Rosenbaum: Stellungnahme der Unfallverhütungskasse**

---

Kann die Verwaltung bzgl. der angedachten Verlegung der Parkplätze vor dem Feuerwehrgerätehaus eine Stellungnahme der Unfallkasse einholen, damit sichergestellt ist, dass die Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden?

**Antwort der Verwaltung:**

Eine entsprechende Stellungnahme wird eingeholt.

Unterschriften:

gez.: Dirk Eikmeyer  
Ausschussvorsitzender

gez.: Hayrie Salish  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 03.02.2017

Hayrie Salish  
Gemeindeangestellte